

ist die Jugendtouristik weiterzuentwickeln. Die Zahl der Übernachtungen des Reisebüros der FDJ „Jugendtourist“ im Inland ist um 15,4 Prozent auf 6 Millionen zu erhöhen. Die Kapazität in jugendtouristischen Einrichtungen ist um 1 500 ganzjährig nutzbare Plätze und 5 000 Saisonplätze zu erhöhen. Schwerpunktvorhaben sind dabei der Neubau eines Freizeitzentrums im Jugenderholungszentrum Scharmützelsee, die Fertigstellung des Jugendtouristenhotels „Schloß Eckberg“ Dresden, der Bau einer Jugendherberge in Rostock sowie Modernisierung, Rekonstruktion und Erweiterung in weiteren jugendtouristischen Einrichtungen. Im Zusammenhang mit dem Auslandstourismus ist vor allem der Austausch von Jugendtouristgruppen mit der UdSSR und anderen sozialistischen Staaten weiter zu vertiefen.

Im Rahmen des Zentralen Jugendobjektes „FDJ-Initiative Berlin“ wird im Zeitraum 1988 bis 1990 in der Hauptstadt der DDR, Berlin, das „Haus der Jugend“ errichtet. 18000 Plätze in Jugendklubeinrichtungen sind bis 1990 im Rahmen des komplexen Wohnungsbaus zu schaffen. Darüber hinaus ist mit Kapazitäten der Landwirtschaft in jedem Kreis ein Jugendklub auf dem Lande zu schaffen.

Durch Fortführung der Rekonstruktion und Modernisierung sind in allen zentralen Pionierlagern bis 1990 die erforderlichen materiellen Bedingungen für die kommunistische Erziehung der Thälmannpioniere und Mitglieder der FDJ, für ihre Erholung, Gesunderhaltung und körperliche Kräftigung zu gewährleisten. Die Kapazität ist auf 39 700 Plätze pro Durchgang zu erhöhen. Im Bezirk Gera ist ein neues zentrales Pionierlager mit einer Kapazität von 600 Pionierplätzen, davon 400 ganzjährig nutzbar, zu errichten. Die zentralen Pionierlager „Tschoibalsan“ Petzow/Werder, „Matthias Thesen“ Boltenhagen, „Alexej Maressjew“ Markgrafenheide und „Hermann Duncker“ Glowe/Rügen sind bis 1990 zu rekonstruieren.

Die weitere Entwicklung von Körperkultur und Sport ist auf die umfassende Herausbildung ihres Massencharakters und die Erhöhung ihrer Leistungsfähigkeit zu richten.

Die Wirksamkeit von Körperkultur und Sport für die Persönlichkeitsentwicklung, bei der Gestaltung der sozialistischen Lebensweise, für die gesellschaftlichen Beziehungen und die sinnvolle Freizeitgestaltung ist weiter zu erhöhen und insbesondere als Bestandteil der kommunistischen Erziehung der jungen Generation zu nutzen. Dazu sind der Übungs-, Trainings- und Wettkampfbetrieb als wirkungsvollste Form regelmäßiger sportlicher Betätigung weiter zu vervollkommen, der Kinder- und Jugendsport und die Spartakiadebewegung zu fördern und das Netz der Sportgemeinschaften weiter auszubauen. Die Möglichkeiten für eine breite und vielfältige Teilnahme der Bürger am Freizeit- und Erholungssport sind zu erweitern. Durch die systematische Förderung des Leistungs- und Nachwuchsleistungssports, die zielstrebige Entwicklung der Sportwissenschaft und Sportmedizin sowie die planmäßige Vervollkommnung der materiell-technischen Bedingungen für Training und Wettkampf sind das Streben nach